

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	25 (1949-1950)
Heft:	2
Rubrik:	Was machen wir jetzt?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was machen wir jetzt?

Aufgabe Nr. 1 des Wettbewerbes

(Aufgabe Nr. 88)

Im Vormarsch durch ein Gebirgstal ist die Saumtierkolonne überraschend auf Gegner gestoßen. Das Gros der Kolonne konnte noch vor Erreichung des offenen, auf unserem Bilde sichtbaren Geländes aufgehalten werden und steht mit der Spitze im Wald 600 Meter SE von A (siehe Skizze) an der Straße.

Kpl. Berg ist dieser Kolonne mit 10 Mann als Bedeckung zugeteilt. Seine Ausrüstung besteht aus 8 Kar., 2 Mp., 1 Lmg. und Handgranaten. Zudem verfügen die 30 Trainsoldaten der Kolonne über ihre Karabiner.

Füs. Bach und Wetter, welche als Sicherungstrupp der Kolonne vorausgingen, erhielten Automatenfeuer aus der Gegend der Holzbrücke am anderen Ufer (B). Zwei feindliche Schützen wurden im Walde rechts davon gesichtet. Am hinteren Waldrand (Pfeil, C) wurden einige Leute beobachtet. Die beiden Späher befinden sich nun links der Straße in der Deckung dort liegender Felsblöcke (bei A). Kpl. Berg befindet sich mit einem Verbindungsmann zum Rest der Gruppe, der 300 Meter zurückliegt, bei seinen vordersten Leuten.

Wie befreit sich Kpl. Berg aus dieser heiklen Situation?

Lösungen sind bis spätestens 15. Okt. 1949 der Redaktion des «Schweizer Soldats», Postfach 2821, Zürich-Hauptbahnhof, einzusenden.

Lösung der Aufgabe 86
von Aut.suff. P. Sturzenegger, Lugano.

Allgemeine Lage. Der Feind dringt wahrscheinlich von Norden gegen unsern Abschnitt vor. Mir ist die Ueberwachung einer Nebenstraße, die parallel zur Hauptstraße von Nordosten nach Südwesten verläuft, übertragen. Mein Abschnitt liegt zwischen zwei Flüssen, deren Uebergänge mit Holzbrücken befahrbar sind. Mein Det. liegt in den Waldparzellen links und rechts der Straße. Je zwei Mineure sind an den Brücken A und B in Deckung postiert, die zur Sprengung vorbereitet sind. Die Bäume links und rechts der Straße sind ebenfalls zur Sprengung zwecks Sperrung der Straße vorbereitet. Ich befinde mich bei Brücke B mit einem Kleinfunkgerät und 3 Mann. Ein Mann mit Kleinfunkgerät war zur Brücke A, die südlich meines Abschnittes liegt, beordert worden.

Mein Auftrag. Mit meinem Det. diese von Norden ins Landesinnere führende Nebenstraße gegen den Feind zu halten, ihm diese Umgehung der Hauptstraße zu verhindern, ihn zu schwächen, wenn möglich zu vernichten oder zur Umkehr zu zwingen.

Meine Mittel. 2 Kpl. und 18 Mann, 2 Lmg., 6 Mp., 13 Kar., Handgranaten, 4 Pz.-Wg.-Ausrüstungen, 2 Kleinfunkgeräte.

Gelände. Vor der Brücke B kommt die von Norden über die Holzbrücke führende Nebenstraße durch eine Talmulde. Die Straße von der Brücke B zur Brücke A ist für die Verteidigung günstig mit Wald begleitet. Zwischen den Flüssen liegt parallel ein Höhenzug, der nordwestlich der Straße ansteigt, südöstlich sich verflacht. Die Waldparzellen bieten von der Brücke B zur Brücke A guten Schutz gegen Sicht.

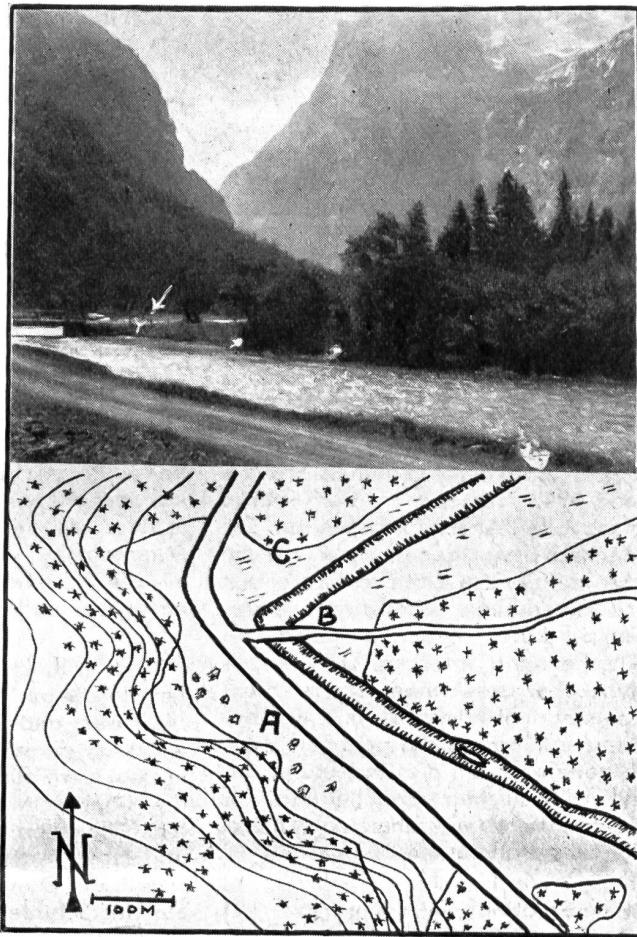
Feind. Beobachtungsposten auf Anhöhe nördlich der Brücke B meldet soeben 2 fei. leichte Panzer (Aufklärer), die in rascher Fahrt von Norden gegen unsern Abschnitt vorstoßen. Den beiden Panzern folgt mit ca. 1 km Abstand eine Fei. Kolonne Fahrzeuge.

Zeit. Es ist Herbst, leicht bewölkt und gegen 1700, also wenige Stunden vor dem Einnachten.

Mein Entschluss. Die beiden Fei. Pzw. werden über die Brücke B in unsern Abschnitt hereingelassen. Im Walde angelangt, werden Bäume gelegt, wenn beide Pzw. die erste Baumsperrre passiert haben. Die Brücke A soll erst gesprengt werden, wenn es Fei. Pzw. doch gelingen sollte, unbeschädigt durch die Waldparzellen zu kommen. Die beiden Lmg.Gr. befinden sich in Position am Waldrande südwestlich der Brücke B, Schuhsfeld gegen die Talmulde nördlich Brücke B mit Positionswechsel und Feuer flankierend gegen die Straße.

Befehle. Meldung.

1. An Kpl. Rezzonico mit 2 Pz-Wg-Ausrüstungen östlich der Straße.
2. Fei. Pzw. auf der Straße von Brücke B im Anmarsch. Sprengung der ersten Baumsperrre erst nach Passierung der absicht-



lich durchgelassenen 2 Pzw., darauf sofort mit Pzw. Kampf um die Vernichtung beginnen.» Uem. Füs. Berti.

2. An Kpl. Andreoli mit Pw-Wg-Ausrüstungen westlich der Straße.

«2 Fei. Pzw. auf der Straße von Brücke B im Anmarsch. Sobald erste Baumsperrre von Kpl. Rezzonico gefällt, auch zweite Baumsperrre sprengen und Kampf mit Pzw. organisieren. Wenn Pzw. erledigt, soll Gr. Rezzonico sofort den nördlichen Waldrand gegen die Brücke B besetzen und zur Verteidigung bis vor dem Einnachten organisieren. Sie selbst begeben sich mit ihrer Gr. ebenfalls an den Waldrand, aber links der Straße, wo sie sich ebenfalls mit Schuhsrichtung gegen Brücke B in Stellung begeben. Uem. Füs. Überti.

3. An Gefr. Poretti mit Lmg Gr. Anhöhen Waldrand südwestlich der Brücke B.

«2 Fei. Pzw. auf der Straße von Brücke B im Anmarsch. Werden unbekämpft von uns in den Wald eingelassen. Dahinter folgt eine Kolonne Fahrzeuge mit ca. 1 km Abstand. Feuer erst eröffnen, wenn Brücke gesprengt. Uem. Füs. Magnoli.

4. Durch Funkgeräte an Mineure an der Brücke A.

«Brücke darf erst gesprengt werden, wenn es Fei. Pzw. oder Fahrzeugen doch gelingen sollte, sich der Brücke durch unsern Abschnitt zu nähern.

5. An die Mineure der Brücke B durch mich persönlich.

«2 Fei. Pzw. sind im Anmarsch gemeldet, sie werden von Euch durchgelassen, erst beim Herannahen der 1 km dahinter gemeldeten Kolonne Fahrzeuge, oder so Pzw. wieder aus dem Wald zurückfahren sollten, wird gesprengt. Nun sofort in Deckung.

Nach Einbruch der Dunkelheit, so Vernichtung der Pzw. und Aufhalten der Wagenkolonne vor der Brücke B gelungen, werde dem Flußufer entlang Horchpostenkette organisieren, während die ruhenden Männer im Walde in Alarmstellung sich einrichten.

Aut.suff. P. Sturzenegger.

Bemerkungen des beurteilenden Offiziers und Namen der übrigen Löser folgen in nächster Nummer.

Platzmangel nötigte uns, verschiedene Artikel zurückzulegen.
Red.